

Sonntags den 26. November 1898.

Normal-

Hemden, Camisoles, Beinkleider für Damen, Herren und Kinder in unübertroffener großer Auswahl zu billigen, festen Preisen. Brummer & Benjamin, Gr. Ulrichstraße 23, part. I. u. 2. Etage.

Kleine Chronik.

* Leipzig, 24. November. (Ende eines Prozesses.) In ganz Deutschland ist die Straffolge gegen den Schuhmann Kiefer in Köln, der im Juli 1897 ein anhaltendes junges Mädchen aus offener Straße als Dirne behandelte und verheiratet, bekannt geworden. Es ist ihnen sich manigfache Gerüchten ein diesen Fall geschloß. Die man sich erinnern wird, war gegen Kiefer wegen unehelicher Fruchtbarkeitsveränderung im Amte (§ 431 des Strafges. B.) in Verbindung mit Körperverletzung im Amte erhoben worden. Das Landgericht Köln sprach ihn jedoch frei und auf Revision der als Nebenklägerin eingetragenen Verletzte des Frauenhilfsvereins Kögler in Köln das Reichsgericht I. 3. das Urteil auf, zugleich die Sache an das Landgericht Bonn verweist. Dies hat in der Sitzung vom 15. Juli den Angeklagten nur der fähigen Körperverletzung im Amte (§ 340, I. 2.) für schuldig befunden und zu einer Geldstrafe von 150 M. verurteilt. Gegen dieses Urteil hatten nun sowohl der Angeklagte, als auch Kögler Revision als Nebenklägerin Revision eingeleitet, die gestern vor dem 1. Senat des Reichsgerichts zur Verhandlung kam. — Der Rechtsanwalt erklärte, daß beide Revisionen der Begründung entbehren, da sie im Wesentlichen sich nur gegen die jetzt einmündigen tatsächlichen Feststellungen richten. — Das Reichsgericht war der gleichen Auffassung und erkannte auf Vermerkung beider Revisionen.

* Leipzig, 24. November. (Folgen schwere Bierlaune.) Zwei Studenten führten in der Bierlaune das Bedürfnis, sich als zufällige Kremlinellen in „Pausen“ zu üben. Zu der Nacht zum 21. Juni hingelten sie eine alte Frau in dem Gerichte Katschauerstraße 20, II. Stock, der sie sich als Polizeireisende vorstellten mit dem Auftrage, eine Durchsuchung der Wohnung vorzunehmen. Die erschrockene Alte gestattete das. Der eine Student redierte alle Zimmer, mit besonderer Sorgfalt aber durchsuchte er dreimal ein solches, in dem zwei Mädchen schliefen, der zweite stand nur neben. Das Landgericht belegte ihn mit 50 M. Geldstrafe, den Hauptkinder aber mit 3 Wochen Gefängnis wegen Annäherung eines öffentlichen Amtes.

* Leipzig, 24. November. (Som Raubmörder wegen.) Der Zustand des Raubmörders Wegener, der bekanntlich unter dem Namen Zeffert im hiesigen Gefängnis sitzen mußte, ist nunmehr, was seinen Körper betrifft, als in den letzten Tagen. Es ist jetzt fast vollständig, daß er hier mit dem Leben davonkommen könnte. Ihn den Patienten auf von breiter Seite bestimmt rekonstruieren zu lassen, ist auf höhere Verfügung der Justizverwaltung, dem Wegener in Haftzelle unterstellt werden, hierher abgelehnt. Es wird jedoch nur mit Aufhebung einer bestimmten Vorsicht möglich sein, daß hier der Kranke, ohne noch ihm gehen zu werden, beobachtet kann, da durch den Sturz sonst ein tödlicher Rückschlag bei dem Patienten befürchtet wird. Wegener ist der „Jäger 24.“ zufolge trotz hohen Fiebers zu Zeit bei vollem Bewußtsein.

* Eisenfeld, 24. November. (Ein halbes Jahr Gefängnis für einen Kuli.) Das man Damen in feinerer Weise befähigen darf, auch im Nebenberufe nicht, erfuhr in der letzten Strafverurteilung ein schon vorbestrafter Kaufmann aus Varnem, der auf der Fahrt von Mittelhausen nach Wipperfurth das Postkutschlein Anna Schmitz bei der Fahrt durch einen Tunnel trotz ihres Widerstandes unermittelt und gefolgt hatte. Bei der nächsten Station verlor er dem Mädchen, das um Hilfe bitten wollte, den Weg zum Fenster. Das Mädchen erfuhr auf der weiteren Reise den Mordverdacht des Kulis, denen es gelang, den Namen des Mannes festzustellen. Der Angeklagte wurde trotz seines Zeugnis zu einem halben Jahre Gefängnis verurteilt.

* Gumburg, 24. November. (Kein Mord und kein Selbstmord.) In der Gumburger Straße hier wurde, wie gemeldet, ein Herr und ein Mädchen tödlich angegangen. Das Gericht wollte wissen, daß der Mann erst das keine Verhältnisse Mädchen und dann sich selbst umgebracht habe. Dies erweist sich jetzt als falsch. Seine Mordtat fand die Obduktion der Leichen des Herrn v. Hermann und seiner Gattin hattern statt. Die Obduktion hatte das Ergebnis, daß ein Mord ausgeschlossen erscheint, daß vielmehr der Tod der beiden durch ein unglückliches Ereignis, und zwar durch Ausströmen von Kohlenoxydgas aus dem Kamin herbeigeführt worden ist.

* Götting, 24. November. (Unlauterer Wettbewerb.) In der Straßstraße des Schuhbogens gegen unlauteren Wettbewerb (a. B.) in München, Klagepartei, gegen Otto Schwaibsch, Kaufmann in Götting, Beklagter, ist seitens des Landgerichts Götting und des Oberlandesgerichts Braunschweig folgende Verfügung ergangen: Der Beklagte wird verurteilt, an den Kläger folgende Verfügung zu leisten: 1. Die Beklagte wird verurteilt, an den Kläger für einen größeren Kreis von Personen bestimmt sind, 1. sich als Lieferanten einzelner Artikel zu betätigen; 2. sich allgemein als Fabrikant oder Zulieferer zu betätigen oder bekannt zu machen; 3. die Bekanntheit anderer Fabrikanten zu verletzen, und zwar bei Werbung einer bestimmten Sorte von 500 Paar für jeden einzelnen Bekleidungsartikel. Dem Kläger wird innerhalb vier Wochen nach Rechtskraft öffentlich in den Münchener Neuesten Nachrichten bekannt zu sein. Zu den gerichtlichen Kosten jeder Partei hat der Kläger einen Betrag von 10 M. zu bezahlen, alle übrigen Kosten des Rechtsverfahrens hat der Beklagte zu tragen.

* Paris, 24. November. (Einsturz eines Turms.) Auf der Eisenbahnlinie Paris - Belfort - Basel ereignete sich vorgestern Vormittag 10 1/2 Uhr bei dem Orte Vaugonnour, 2 km von der Station Mont-Saint-Étienne, ein Turmsturz. Mit einer Strecke von 500 m, die durch Erdbeschüttung und Gleisen verläuft. Der Verkehr wurde dadurch für drei Eisenbahnen unterbrochen. Die Passagiere wurden zwischen den beiden durch das Ereignis genannten Stationen zu Wagen befördert. Man befürchtet, daß die Reparaturarbeiten eine rechtlich lange Zeit in Anspruch nehmen. Nähere Nachrichten über den Unfall fehlen noch. Es wurden zwei Personen schwer verletzt.

* Wosnes, 24. November. (Hungersnot.) Der Kaiser einer großen deutschen Kolonie im Gouvernement Samara schreibt an einen Bekannten in Wosnes: „Immer tiefer sind wir in die Hungersnot hineingezogen. Nähere Nachrichten über den Unfall fehlen noch. Es wurden zwei Personen schwer verletzt.“

* London, 24. November. (Schiffungung.) Der in Paris bekannte deutsche Dreimalocher „Grim“ ist in der Fahrt von Liverpool nach Danzig ungeheuer von dem Meeres überhand genommen. Durch ein Rettungsboot wurden der Kapitän und zwei Mann gerettet. Man vermutet, daß die übrigen sich von der Mannschaft ertranken haben.

Gerichts-Zeitung.

Schwurgericht. (Zwittlichterbrechen.) K. Halle, 24. November.

Der am 31. Oktober geborene und unterthänig Diensthof Hermann Abel aus Ziegen, verheiratet und Vater zweier Kinder, hatte am 26. Mai gegen die Arbeiterfrau Ernestine G. in Ziegen ein Zwittlichterbrechen verübt. Die Geschworenen sprachen ihn dieses Verbrechens schuldig unter Zuhilfenahme milderer Umstände. Abel wurde unter Verhängung der Bewährungsfrist, mit der er als verheirateter Mann an einer verheirateten Frau gehandelt hatte, zu 1 Jahr Gefängnis verurteilt und sofort in Haft genommen.

Vermisshes.

* Die Liebe zu einer Kaiserin kann unter Umständen sehr ernste Folgen haben. Der unter Napoleon III. zum Staatsrath ernannte Fürst Camille de Montmorency, ein junger Mann italienischer Abstammung, der durch seinen Geist und seine hervorragende Bildung allgemeine Bewunderung erregte, war zu einem Hellen in den Kaiserlichen gelangt. Die Kaiserin von Frankreich zog ihn in ein Verhältniß und nahm, um ihn besonders auszuzeichnen, seinen Arm, um in seiner Begleitung durch die Säle zu führen. Durch diese Bevorzugung erregte er Neid und Begehren von der reifen Freigebung der Gemahlin des Kaisers, brach er in das von verschiedenen Gärten benommene Verhältniß.

aus: „Oh liebe Sie, Madame!“ — Im nächsten Augenblick eilte die Kaiserin zu ihren Gatten zu, um von ihm Ermächtigung für die erlösende Begünstigung zu fordern. Am Befehl des Kaisers mußte der Fürst konstatieren in Begleitung des französischen Geheimrathen Rambo die Kaiserin sofort verlassen und wurde von letzterem nach seiner Wohnung begleitet. Dort angekommen, wurde er durch einen Spion in das Hinterhaupt in feige Weise angegriffen. Das Mißgeschick mit dem italienischen jungen Mädchen war so allgemein, daß selbst der Polizeipräsident nicht schuldig war, um seinen Mord an dem nach London geflohenen Rambo zu rächen. 48 Stunden später wurde Rambo unter der Mordthat in London, nach mehrere Zeugnissen gegeben, aufgefunden, ohne daß die Londoner Polizei irgend welche Spur von dem Mordmörder hätte entdecken können.

Viehmärkte.

Table with columns: Schlachttiermarkt in städtischen Viehhofe zu Halle am 24. November 1898. Preis f. 50 Kilogr. a. Lebend- u. Schlachtgewicht. Includes rows for 85 Rinder, 6 Kühe, 104 Schweine, 104 Lammweiden, etc.

Der Geschäftstag war flott. — Der Gesamtantrieb dieser Woche betrug: 82 Rinder, davon: 15 Ochsen, 3 Färsen, 45 Kälbe, 16 Bullen; 12 Hammel; 89 Landweiden; zusammen 239 Schlachttiere. 16 Meiser. Bericht aus der Landwirtschaftsstatistik für die Provinz Sachsen über inhaltlich erzielte Getreidepreise am 24. November 1898. (Preis pro 100 kg in Mark.)

Table with columns: Kreis, Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Erbsen. Lists prices for various districts like Ansbach, Bamberg, Bayreuth, etc.

Preise am Berliner Frühlmarkt am 23. November.

Table with columns: Weizen, Roggen, Termin, etc. Lists prices per 1000 kg for different types of grain.

Advertisement for Hermann Bauchwitz clothing store. Features images of boys in various outfits (knaben, loden, joppen, mantel, paletots, pyjacks, anzüge) and text describing the store's offerings and location in Halle a. S.

Feine Lederwaaren
mit und ohne Stifereien,
Goldmonogramme

**Cigarrenetuis
Brieftaschen
Visites etc.**
aus Leder, Atlas, Zuch etc.
Bestellungen
liefern in einem Tage.

Theod. Lühr Nachf.,
Untere Leipzigerstr. 26.

Der beste Beweis

für die wirklich vorzügliche Qualität und ausserordentl. Preiswürdigkeit unserer

Täglich frisch gerösteten Kaffees,

Pfd. 80 Pf., 1,-, 1,20, 1,40, 1,60, 1,80, 2,00.

Garantirt reinen wohlschmeckenden Cacao's,

Pfd. 1,80, 2,-, 2,40.

Hochfeinen delikaten Speise-Chocoladen

in ganz aparter Neuerrung, Packet 25, 30, 40, 50, 60, 75 Pf.

Hocharomatischen sehr ergiebigen Thee's

Pfd. 1,80, 2,70, 3,60, 5,50

ist die stetig steigende Nachfrage danach.

Proben gern gratis

Pottel & Broskowski.

Zeche Friedrich Wilhelm
VONN. **Franz Finger & Co.,**
Telephon 424.
Comptoir Königstraße 6, pt.
Empfehlen als altbewährtes, vorzügliches Feiz- und Büchermaterial unsere

Pa. Dampf-Nasspresskohlensteine,
hergestellt aus den Kohlen unserer eigenen Gruben bei Jägerden,
ab Fabrik Schlettan oder frei Haus in Fuhrn von 1000 Stück.

Prima Hambg. Gänse, Pfd. 65 Pfg.
Brüsel, Poularden, Vierl. Enten, feinste Fasanen,
Waldhasen, Rohrücken, Kaulen u. Blätter.
Täglich frische Prima Holländ. Austern,
la. Astrach. Caviar, Strassburger Gänseleberpasteten,
ger. Rheinische, Ostsee-Krabben, Eibale,
Neue Gemüse-Conserven u. Compotfrüchte,
feinste Qualität, stramme Packung, billige Preise.
Leipzig-
strasse 2. **Sprengel & Rink.** Telephon 414.
Wein- und Probirstube.

Frisches Gänsefleisch!
Pa. Gänsepökelfleisch,
Pa. reines Gänseeschmalz empf.
Carl Hofer, Bärgasse 5.
Chüringer Aepfel
in größter Auswahl zu äusserst billigen
Preisen, in Köben u. Gerten, empfangt
Renneberg, Wölbbergweg 114.
Hühnerbraten jeder Art belohnt billiger
Alb. Lange, Schillerstr. 27.

Ernst Vieweg,
Vertreter für Auerlicht * Gelbstrasse 48.
Grösstes Ausstellungslokal
für:
**Gasbeleuchtungs-
Gegenstände,
Bidots, Zimmerclosets,
Waschtoiletten,
Bade-Einrichtungen,
freistehende Wasserclosets,
Gasheizöfen.**
Vertreter für Dessauer Gas-, Koch- u. Plattapparate.
Fernsprecher 755.

Amtliche Bekanntmachungen.
Bekanntmachung.
Die im Einkünfte des hiesigen **Rechts-Verkehrs** in der **Samenstraße** be-
legenen, 2. an den Kaufmann **E. S. Schüb** vermieteten **Verkaufsläden**
Nr. I und II mit darunter liegenden, mit den Läden in unmittelbarer Verbindung
stehenden **Kellerräumen**, sollen, weil im Termin am 15. September cr. ein annehme-
bares Gebot nicht abgegeben worden ist, anderweit auf drei Jahre vom 1. April 1899
ab unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen zur **Vermietung** aus-
geboten werden.
Es ist hierzu Termin auf
Donnerstag den 1. December d. J., Vormittags 10 Uhr
im **Stadtsecretariat** — Sportplatzgebäude Zimmer Nr. 74 — angesetzt, zu welchem
Belehnten eingeladen werden.
Halle a. S., den 21. November 1898.
Der Magistrat. **Staudt.**

Ausschreibung.
Die Lieferung und Aufstellung des eisernen **Heberbaues** einchl. des **Ge-
länders**, der **Portale** und des **hiesigen Höhenbelags** für die **Verkehr-
Brücke** hierseits soll im Wege der **Versteigerung** vergeben werden.
Angebote sind bis
Mittwoch den 11. December, Vormittags 10 Uhr
auf dem **Stadtkommando** einzubringen, woselbst die Bedingungen, Zeichnungen und Ver-
dingungsanträge gegen Entrichtung von 12 A entnommen werden können.
Halle a. S., den 21. November 1898.
Der Stadtkommand. **Genzmer.**

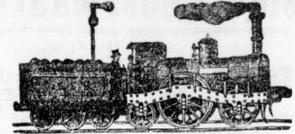
Gas-Coke.
Auf den Gasanlagen 1 Mt. das hl zertheilert,
90 Pfg. vollständig,
frei Gelass 1 Mt. 15 Pfg. und 1 Mt. 5 Pfg. das hl. bei Entnahme von
mindestens 15 hl.
Halle a. S., den 28. September 1898.
Die Verwaltung der Gas- u. Wasserwerke.

Fleisch-Verdingung.
Am 2. December d. J. Vormittags 10 Uhr wird im **Geschäftszimmer** der **Car-
nitions-Verwaltung** Halle, **Reitstraße 128**, der **Bedarf an Fleisch- und Wurstwaaren**
für die **Truppenküchen** und das **Garnison-Kasernen** Halle für die Zeit vom 1. Januar
bis 30. Juni 1899 einmündlich verdingt. Die **Lieferungsbedingungen** liegen im vor-
bedachten **Geschäftszimmer** zur Einsicht aus; dieselben können auch gegen Entlohnung
von 0,20 M. bezogen werden. **Schriftliche und verbriefte Angebote** sind im obigen
Geschäftszimmer vor Beginn des Termins mit der Aufschrift: **„Angebote auf Lieferung**
von **Fleisch- und Wurstwaaren“** versehen, abzugeben.
Intendantur IV. Armeekorps.
Es kräft. Privatmittagsstück für beidse
Nacht u. Zammern etc. Wladislaw, 30 H.

Die Biere der
Halleschen Actien-Bierbrauerei
zu Halle
Niederlagen: **Wiederburg, Friedeburg.**
als
Pilsner Bier (hellgelb), Lagerbier (goldfarbig), Adlerbräu (nach Münchener Art)
sind nur aus feinstem Malz und Hopfen hergestellt und zeichnen sich durch vorzüglichen Wohlgeschmack und gute Befindlichkeit aus.
Die Brauerei als
erste Actienbrauerei am Orte
productirt:
im Jahre 1891 30 000 hl
im Jahre 1898 38 000 hl
Telephon Halle 75.
Der Umsatz in Reichsmark war:
im Jahre 1891 369 000 Reichsmark
im Jahre 1898 3 260 000 Reichsmark.
Telephon in Leipzig
Amt 1. 5000.

Die drei letzten
Predigten
von
Professor D. Th. Förster,
weil. Superintendent und Oberprediger zu
H. v. Krusen, Kreisdeputationsprediger zu Halle.
Mit dem Bildnis des Verewigten.
Preis 50 A nach auswärts franco 55 A.
Verständig in allen Buchhandlungen. Ver-
lag von **Eugen Strien** in Halle a. S.,
Germannstr. 29.
Reparaturen
an **Uhren** jeder Art **Repar-**
atur u. U. U. U. U. U. U.
Jederl. A. Glas, Ringe,
Kapseln etc. allerbilligst.
E. Radecke, **Hutmacher, Zeinowen 1.**
Spezialwerkstatt f. Reparaturen.
Tafelbutter 10 Pfd. Colli 7 Mt.
Honig 5 A.
Roth, Friedr. Schlieffen.

Ziehung in 3 Tagen
vom 28. Novbr. bis 2. Decbr.
Haupt-Gewinn: 100,000 Mk. Wohlfahrts-Loose à Mk. 3,30,
Lud. Müller & Co., Berlin,
Brestestr. 5.
Wohlfahrts-Lotterie zu Zwecken der Deutschen Schutzgebiete.
Grosse Geld-Lotterie
Porto und Liste 30 A extra, empfiehlt und versendet, so lange
Vorrath, auch unter Nachnahme des General-Debit
und hier die bekannten
Loos-Verkaufsstellen.



17 Leipzigerstr.
70 Leipzigerstr.

Robert Plötz

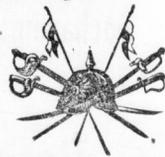
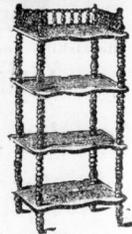
Leipzigerstr. 17
Leipzigerstr. 70

Billige, reelle Bezugsquelle für

Spielwaaren, Holzwaaren

Solide Lederwaaren

hervorragend billig!



Gegründet: 1846.

Underberg - Boonekamp

Devise:

Semper idem,

Fabrikation alleiniges streng gewahrtes Geheimniss der Firma:

H. UNDERBERG-ALBRECHT

Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II.
am Rathhause in **Rheinberg** am Niederrhein.

Anerkannt bester Bitterlikör!

Prämirt: Düsseldorf 1852, München 1854,
Paris 1855, London 1862,
Cöln 1865, Dublin, Oporto 1865,
Paris 1867, Wittenberg 1869,
Altona 1869, Bremen 1874, Cöln 1874.



Prämirt: Sydney 1879, Melbourne 1880,
Cien, Porto Alegre 1881,
Bordeaux 1882, Amsterdam 1883,
Calcutta 1883/84, Antwerpen, Cöln 1888,
Adeide 1887, Brüssel 1888, Chicago 1893.

Man verlange in Delicatess-Geschäften,
Restaurants, Cafés etc. ausdrücklich:

Underberg-Boonekamp.

Die Haare zu lassen ist ein Gebot des Anstandes dies mit Javal!

JAVOL DAS BESTE FÜR DIE HAARE

Urtheile über Javal:

In vielen Fällen war die Wirkung eines geradezu überraschenden!

„Verdient die grösste Verbreitung.“

„Ich bin entzückt von dem Erfolg dieses Produktes, ich habe so etwas Außerordentliches gar nicht erwartet. Ihr Mittel ist wahrhaft bewundernswürdig. Ich bitte mit noch drei Flaschen Javal zu schicken, ich finde das selbe ganz famos.“

(Die Namensnennung wird unterlassen, weil es Niemand angestehen sein kann, öffentlich genannt zu werden. Es wird aber nöthigenfalls die amtliche Befestigung eines förmlichen Notars für wortgetreue Uebersetzung mit den Originalberichten erbracht.)

Javal verdient Vertrauen bis in die höchste Steigerung hinein. Es ist ein ungewöhnliches vorzügliches Produkt. Wer es einmal mit Verlässlichkeit gebraucht hat, wird dem Kosmetikum Javal dauernd sein Vertrauen bewahren. Wer es nie und nimmer durch die leider unvermeidlichen Zeitungs-Juicrate erworben werden kann. — Preis pro Flasche für langen Gebrauch Mk. 2.— in allen feinen Parfümerien und Drogerien.

In Halle a. S. bei:
Helmhold & Co., Droghandlg., Leipzigerstr. 104.
F. A. Patz, Droghandlung, Gr. Ulrichstr. 6.
Ernst Jentzsch, Droghandlung, Leipzigerstr. 29.
C. Höfer, Cremant-Drogerie, Kaiser-Str. 1.
M. Waltgott, Droghandlung, Gr. Ulrichstr.

In Halle a. S. bei:
C. Kaiser, Droghandlung, Schmerstr.
Alfred Beck, Markt-Drogerie.
H. Meisner, Walfahndrogerie, Ragelburgerstr. 28.
Georg Ueber, Drogerie, Gr. Steinstr.

Hôtel, Restaurant u. Weinstube

„Zur Tulpe“.

Halte meine neuerbauten Säle mit schönen großen Nebenräumen zur Abhaltung von Hochzeiten, Festessen, Commersens bestens empfohlen.

Hochachtend
Paul Höhdorf.

Mit weisser **Wollwatte** gefüllte Unterhosen, Jacken, Socken, Strümpfe

empfehlen wir Jedem, der bei großer Hitze viel im Freien verweilt ist, und als bestes Schutzmittel gegen Rheumatismus

H. Schnee Nachf.,
A. Ebermann,
Halle, Gr. Steinstr. 84.

Siphon-Bier-Versand

Paul Dänhardt.
Halle a. S.

Fernspr. 919 * Großer Berlin * Fernspr. 919

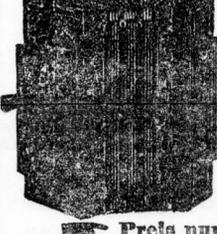


- empfehl: je Krug 5 Lit.-Zub.
 - Feinstes dunkles Tafelbier (Vogelbier) 1.50.
 - Feinstes Tafelbier nach Billiger Art nach Münchener Art 1.50.
 - Schultheiss Märzen 1.75.
 - Münchener Bürgerbräu 1.75.
 - Bürgerl. Brauhaus München 2.50.
 - Culmb. Pilsener la. Qual. 2.50.
 - Original Pilsener Bürgerl. Brauhaus München 3.—.
 - Größte Haltbarkeit des Bieres.

D. R. P. Nr. 92682.

Bei Familien-Festlichkeiten etc. im Ganze das Beste. Ueberung frei Haus ohne Pfand.

Fanfaren-Harmonika.



Neuartige Zug-Harmonika mit 2 Heften

brillanten Trompeten Glaviatur-Verbeid mit 16 Ringen, 2 Sternen

gut und dauerhaft gebaut, mit dem neuesten und feinsten Überzügen angefertigt. Klappwerk, 8 Stimmen, Cretian. Die Klaviatur mit meiner neuen, garantiert unerschütterlichen Einzelfederung, welche in verschiedenen Ständen darstellt, in Deutschland unter No. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Preis nur 5 Mark.

2, 4, 6 Stimmige und 2 reibige zu auffallend billigen Preisen, herab der Dreifache an Zählern. Verpackung und Selbstzerstörung unanfechtbar. Besondere Güte durch ein neuartiges Klaviatur-Verbeid 2, 4, 6, 8, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100.

Gebr. Juhn, Musik-Instrumentenfabrik, Heuerode (Welf.).

Gerichtlicher Ausverkauf.

Der Ausverkauf der zur **Hottelmann'schen Konsumanstalt** gehörigen **Bücher wissenschaftlichen Inhalts, Jugendschriften, Weihnachtsliteratur, Prachtwerke, Ansichtskarten etc.** wird wöchentlich von 9-1 und 3-6 Uhr im **Verkaufsstelle Alte Promenade 6 (Reichshof)** zu bedeutend herabgesetzten Preisen fortgesetzt.

Otto Knoche, Konsumverwalter.

Obst-Verkauf vom Saal an Weineck's Brücke zu ermäßigtem Preis. Köhne.